

Abschiedsvorlesung Prof. Beat Schmocker

Wie geht es der Sozialen Arbeit?

25. Juni 2019

Biografie

Powerpoint-Präsentation

Ethik der Sozialen Arbeit

Rahel Wüst

Sozialarbeiterin MSc.sw, Berufsbeiständin für die Stadt
Luzern



Rahel Wüst

Sozialarbeiterin MSc.sw, Berufsbeiständin für die Stadt Luzern

Rahel Wüst, geb. 1987 in Sursee, studierte Soziale Arbeit an der Hochschule Luzern. Im Jahr 2011 absolvierte sie den Bachelor in Sozialarbeit und im Jahr 2014 den Master in Sozialer Arbeit mit Vertiefung Sozialpolitik und Sozialökonomie. In der Masterthesis befasste sich Rahel Wüst intensiv mit der Ethik der Sozialen Arbeit und war fortan Mitglied bei der Kommission für Berufsethik von AvenirSocial. In dieser Funktion bearbeitete sie ethische Dilemmas aus der Praxis, verfasste berufsethische Stellungnahmen und leitete vereinzelt Workshops für interessierte Organisationen. Beruflich und privat engagierte sich Rahel Wüst in der Jugend- und der Behindertenarbeit. Seit dem Jahr 2014 ist sie Berufsbeiständin im Erwachsenenschutz der Stadt Luzern. Ab September 2019 wird Rahel Wüst als Dozentin an der Hochschule Luzern die Nachfolge von Beat Schmocker im Bereich Berufsethik antreten.

Rahel Wüst verfolgt in ihrem Referat das Ziel, wichtige Werte der Sozialen Arbeit, wie sie im Berufskodex Soziale Arbeit Schweiz zu finden sind, bedürfnistheoretisch herzuleiten. Sie orientiert sich dabei an der Bedürfnistheorie von Werner Obrecht, welcher das Menschenbild der Sozialen Arbeit durch seine Theorie wesentlich geprägt hat. Durch die bedürfnistheoretische Herleitung sollen die Werte der Sozialen Arbeit für die Praxis greifbarer und einfacher umsetzbar gemacht werden.

Notizen:

Umsetzung der Berufsethik in der Praxis

Wie die Werte der Sozialen Arbeit bedürfnistheoretisch hergeleitet werden können

Rahel Wüst, Mitglied bei der Kommission für Berufsethik von AvenirSocial

Bedürfnistheorie nach Werner Obrecht

- Wichtiger Theoretiker der Zürcher Schule
- Formuliert 19 menschliche Bedürfnisse
- Unterteilt diese in körperliche, psychische und soziale Bedürfnisse

Beispiele menschlicher Bedürfnisse



3

Bedürfnistheorie nach Werner Obrecht

- Bedürfnis als innerer Spannungszustand
- Bedürfnisse ergeben sich aus der Natur des Menschen
- Verletzlichkeit führt zur Forderung nach menschengerechten gesellschaftlichen Strukturen

4

Wohlbefinden als höchster Wert

- Wohlbefinden als höchster Wert der Sozialen Arbeit
- Mensch kann Bedürfnisse nur im Austausch mit anderen Menschen befriedigen
- Ist auf die Einbindung in soziale Systeme seiner Umwelt angewiesen

5

Soziale Integration

- Teilhabe und Teilnahme an gesellschaftlichen Systemen wie Wirtschaft, Politik und Gesundheit
- Gesellschaft muss Mensch als Menschen anerkennen
- Sicherung des Zugangs zu gesellschaftlichen Ressourcen

6

Partizipation

- Teilnahme und Teilhabe an sozialen Beziehungen
- Miteinbezug der Klientel bei der Bearbeitung sozialer Probleme
- Mensch muss mit anderen Menschen in Austausch treten, um seine Bedürfnisse befriedigen zu können

7

Ermächtigung

- Menschen sollen in die Lage versetzt werden, ihre legitimen Rechte zu erkennen, einzufordern und so Macht zu erlangen
- Mensch dabei unterstützen, seine Bedürfnisse wahrzunehmen und Kompetenzen zu entwickeln

8

Unterscheidung Wünsche und Bedürfnisse



- Wünsche sind kulturell gelernt und daher kulturell unterschiedlich
- Menschliche Bedürfnisse ergeben sich aus der Natur des Menschen
- Art und Weise, wie Menschen Bedürfnisse befriedigen, kann unterschiedlich sein

9

Selbstbestimmung



- Das Anrecht der Menschen, im Hinblick auf ihr Wohlbefinden, ihre eigene Wahl und Entscheidung zu treffen
- Mensch entscheidet, wie er Bedürfnisse bestmöglich befriedigen kann

10

Menschenwürde

- Kommt Mensch aufgrund seines Menschseins zu
- Ergibt sich durch die gegenseitige Achtung der Menschen untereinander und der Achtung vor sich selbst
- Soziale Anerkennung als Grundlage für die Bedürfnisbefriedigung

11

Praxisbeispiel Menschenwürde



12

Abschliessende Bemerkungen

- Werte lassen sich bedürfnistheoretisch ableiten
- Herleitung weiterer Werte anhand anderer Gegenstandstheorien möglich
- Berufskodex in Überarbeitung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit 😊

- AvenirSocial (2010). *Berufskodex Soziale Arbeit Schweiz. Ein Argumentarium für die Praxis der Professionellen*. Bern: AvenirSocial.
- AvenirSocial (2011). *Soziale Arbeit und ihre Ethik in der Praxis. Eine Einführung mit Glossar zum Berufskodex Soziale Arbeit Schweiz*. Bern: AvenirSocial.
- Obrecht, Werner (2006). Interprofessionelle Kooperation als professionelle Methode. In Beat Schmocker (Hrsg.), *Liebe, Macht und Erkenntnis. Silvia Staub-Bernasconi und das Spannungsfeld Soziale Arbeit*. (S. 408 – 445). Luzern: Interact.
- Staub-Bernasconi, Silvia (2019). *Menschenwürde – Menschenrechte – Soziale Arbeit. Die Menschenrechte vom Kopf auf die Füße stellen*. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.
- Staub-Bernasconi, Silvia (2018). *Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft. Soziale Arbeit auf dem Weg zu kritischer Professionalität*. Opladen/Toronto: Barbara Budrich.
- Staub-Bernasconi, Silvia (2007). *Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft. Systemtheoretische Grundlagen und professionelle Praxis – Ein Lehrbuch*. Bern: Haupt Verlag.
- Wider, Diana & Schmocker, Beat (2018, i. E.): Interdisziplinarität und Interprofessionalität als Perspektive einer disziplinär ausgerichteten Sozialen Arbeit. In: Caroline Schmitt und Mathias Witte (Hrsg.): *Bezugswissenschaften der Sozialen Arbeit*. Hohengehren: Schneider. S. 189-210